

Vermeintlich sinnloses Nachhilfe-nehmen-müssen durch bessere Note verhindern?

Beitrag von „Morse“ vom 6. Juli 2024 19:18

Zitat von Joni

Ich würde die Notengebung auch unabhängig von dem machen, was der Betrieb anscheinend androht und **ihm raten, sich bei seiner Gewerkschaft dazu beraten zu lassen.**

Das habe ich schon getan mit dem Verweis darauf, dass mir diese Nachhilfe-Regel rechtlich dubios vorkommt.

Manche Schüler lassen sich von der Gewerkschaft beraten und gehen dann ggfs. in den Konfrontation mit dem Chef und/oder wechseln den Betrieb, aber die meisten entscheiden sich dafür es noch die restliche Lehrzeit zu erdulden.

(Radnnotiz: Ich fände es natürlich auch gut, wenn sie sich prinzipiell nichts Illegales gefallen lassen würden, aber das sagt sich natürlich leicht, wenn man nicht selbst davon betroffen ist evtl. keinen neuen Betrieb zu finden, oder einen der ganz weit weg ist. Bei den meisten ist es auch ein Geben und Nehmen, z.B. freuen sich viele Azubis darüber bezahlte Überstunden machen zu können.)

Zitat von Joni

Ich finde, der Schüler hat sich jetzt selbst in eine blöde Situation gebracht weil du nicht mehr unbefangen die 3 geben kannst, die du ihm evtl auch so gegeben hättest?

Das ist ja eh der Witz des Ganzen! 😊 (Und um das nochmal zu betonen: in B.-W. ist das bei einer chronologischen Verbesserung absolut usus und nicht der Rede wert)